



Arbeitsjournal und Dokumentenmappe

Das Arbeitsjournal dokumentiert die Entstehungsgeschichte der Maturitätsarbeit. Es dient der bewussten Wahrnehmung der verschiedenen Phasen der Arbeit. Im Journal werden die einzelnen Schritte der Planung und der Arbeit protokolliert und allenfalls dokumentiert. Die in Gesprächen getroffenen Abmachungen werden festgehalten.

Ein Leser des Journals sollte den Entwicklungsprozess der Arbeit nachvollziehen können. Deshalb werden im Journal auftretende Fragen, Schwierigkeiten, verfolgte Hypothesen oder Lösungsansätze festgehalten. Zudem sind die dazu benötigte Zeit und die benützten Quellen oder Geräte zu notieren. In einer kurzgefassten Auflistung werden Schritte und Tätigkeiten mit Datum und ungefährender Zeitdauer aufgezeigt. Falls weitere Unterlagen vorliegen, wird auf das entsprechende Dokument in der Dokumentenmappe verwiesen (siehe Beispiel). Alle Gespräche mit den Betreuern und deren Ergebnis müssen vermerkt werden.

Das Arbeitsjournal kann für die Beurteilung des Arbeitsprozesses beigezogen werden.

Beispiel: Arbeitsjournal von Martin Muster

Datum	Std.	Rubrik	Inhalt, Schritte, Tätigkeit	Dokument Nr.
17.12.10	1	Gespräch mit Betreuer	Themenwahl, Einengung des Themas, Besprechung der Beurteilungskriterien	1 Gesprächsprotokoll
Woche 7	20	Internet, ETH-bibliothek	Suche nach Literatur, Einlesen ins Thema	2 www-Adressen, Literaturliste
21.02.11	6	Lesen	Buchtitel und Kapitelangabe	
Woche 10	2	Gespräch mit Betreuer	Besprechung des Grobkonzeptes	3 Protokoll
20.05.09	3	Interview	mit Person X in ...	4 Protokoll
Woche 16	1	Gespräch mit Betreuer	Abgabe und Besprechung des Feinkonzeptes	5 Konzept mit Notizen
10.06.09	7	Feldarbeit	Ausmessen des Geländes in .., Beobachten von Verhaltensweisen von ..	6 Notizen, Skizzen

Anhang Maturaarbeit:

Arbeitsjournal und Dokumentenmappe, 28.11.00

Revidiert vom Gesamtkonvent am 21.10.02, 01.11.04 und 01.11.10